

Psychiatrie

Mit dem Alltag in Beziehung treten



Ist das psychische Gleichgewicht verloren gegangen, fällt es den betroffenen Menschen oft schwer, alltägliche Anforderungen zu bewältigen.

Ziel der Ergotherapie ist, psychisch kranken Menschen zu einer eigenständigen Lebensführung zu verhelfen, damit sie ihren Alltag, Beruf sowie die Freizeit aktiv gestalten können.

Ergotherapie ist angezeigt bei

- affektiven (z.B. Depression), psychotischen, psychosomatischen Störungsbildern
 - dementiellen Syndromen
 - Suchterkrankungen
 - weitere
- Förderung von Aktivitäten und Partizipation wie z.B.
 - Alltagstraining
 - Tagesstrukturierung
 - Interaktionsfähigkeit
 - berufsorientiertes Training
 - Förderung globaler mentaler Funktionen wie z.B.
 - Ausdauer
 - Belastbarkeit
 - Selbstvertrauen
 - Förderung spezifischer mentaler Funktionen wie z.B.
 - Aufmerksamkeit / Gedächtnis
 - Wahrnehmung
 - Exekutivfunktionen / Handlungsplanung
 - Angehörigenarbeit, Beratung von Bezugspersonen

Ergotherapeutische Massnahmen sind

- Förderung von Aktivitäten und Partizipation wie z.B.
 - Alltagstraining
 - Tagesstrukturierung
 - Interaktionsfähigkeit
 - berufsorientiertes Training
- Förderung globaler mentaler Funktionen wie z.B.
 - Ausdauer
 - Belastbarkeit
 - Selbstvertrauen
- Förderung spezifischer mentaler Funktionen wie z.B.
 - Aufmerksamkeit / Gedächtnis
 - Wahrnehmung
 - Exekutivfunktionen / Handlungsplanung
- Angehörigenarbeit, Beratung von Bezugspersonen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Ergotherapie-Zentrum in Ihrer Region.

www.srk-gr.ch/ergotherapie